

LOGO e.V.

Landwirtschaft und Oekologisches Gleichgewicht mit Osteuropa
Сельское Хозяйство и Экологическое Равновесие с Восточной Европой
Sharqiy Evropa bilan qishloq xo'jaligi va ekologik muvozanat
Agriculture and Ecological Balance with Eastern Europe



Jahresbericht 2009

Vorstand und Mitglieder

Die Mitgliederversammlung 2009 fand mit dem Seminar „Ökologischer Landbau in den Staaten der GUS“ vom 22. bis zum 23. Februar in der Burg Bilstein statt.

Der Vorstand traf sich zu 3 Sitzungen. Am 01.01.10 zählte LOGO 208 Mitglieder.

Mitarbeiter

In der Geschäftsstelle arbeiten Vitali Lehn, Irmgard Rennemeier und Hartwig Mennen. Sie werden dort zeitweise von Dmitri Zharikov, Fahriddin Saidov und Galina Strecker unterstützt.

Als Betreuer erfüllen ehemalige Praktikanten wichtige Aufgaben. Sie unterstützen Seminare als Übersetzer, besuchen Praktikumsbetriebe und helfen in verschiedensten Fragen der Praktika. Als Ansprechpartner stehen sie Betrieben und Praktikanten telefonisch zur Verfügung.

Die Konferenzen in Ufa und Samarkand sowie das Buchprojekt wurden von den Hochschulen und ehemaligen Praktikanten unterstützt.

Die Auswahlprüfungen bei den Partnerhochschulen wurden von deutschen Landwirten, Mitgliedern und ehemaligen Praktikanten durchgeführt.



Treffen der Betreuer am Möhnesee

Praktika 2009

LOGO bietet Fachpraktika für Agrarstudenten und Fortbildungspraktika für Absolventen an.

Bei den Fachpraktika kooperierte der Verein mit 48 Hochschulen in Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Kasachstan, Kirgisien, Moldawien, Russische Föderation, Tadschikistan, Ukraine und Usbekistan.

Almaty	Chudshand	Knyaginino	Perm	Tiraspol
Andishan	Dushanbe	Kokshetau	Pensa	Tjumen
Astana	Elista	Kostroma	Samara	Ufa
Astrachan	Erewan	Kostanay	Samarkand	Ulyanovsk
Belgorod	Ganja	Kursk	Saransk	Urgentch
Bishkek	Ivanovo	Lugansk	Saratov	Wolgograd
Bryansk	Jaroslavl	Mitchurinsk	Talas	Woronesch
Buchara	Joschkar Ola	Naryn	Taschkent TIIM	Zernograd
Cheboksary	Karshi	Odessa	Taschkent Uni	
Chelyabinsk	Kazan	Osh	Tiflis	

Die Hochschulen in Chisinau, Gorki, Irkutsk, Ishevsk, Lyakovitchi, Namangan, Svetlii, Vitebsk und Winnitsa waren in diesem Jahr nicht mehr beteiligt. Neue Partner befinden sich in Bryansk, Buchara, Knyaginino, Naryn, Nukus, Orenburg und Tiflis. Insgesamt nahmen 242 Studenten an den Praktika teil. Im Sommer waren es 200, von denen 21 ihre Praktika in den Winter 09/10 verlängerten. 42 Studenten reisten für die Winterpraktika zusätzlich an. Im Sommer waren russische Studenten mit ca. 38 % am stärksten vertreten, während im Winterhalbjahr zentralasiatische Studenten mit über 85 % dominieren.

Die 12 monatigen Fortbildungspraktika in der Landwirtschaft richten sich an junge Menschen mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung. Es ist dabei unwichtig, welcher Beruf zuvor erlernt wurde. Wichtig sind gute deutsche Sprachkenntnisse sowie Interesse und die Bereitschaft zur Mitarbeit in der deutschen Landwirtschaft. Absolventen aus der Russischen Föderation dürfen an diesen Praktika nicht teilnehmen - für sie gilt das deutsch-russische Gastarbeitnehmer-Abkommen. In 2009 nahmen 7 usbekische und 3 armenische Absolventen an den Fortbildungspraktika teil.

In Süddeutschland wurden in den beiden letzten Jahren alle Betriebe von Christa Henzler und Ekaterina Alakina besucht. In anderen Teilen Deutschlands konzentrierten sich die Betriebsbesuche auf neue Betriebe. Auch Mitarbeiterinnen der ZAV nahmen an Betriebskontrollen teil.

Veranstaltungen für Praktikanten

In diesem Jahr organisierte LOGO für die Praktikanten 14 Seminare. Im März fanden zwei Seminare zur beruflichen Qualifikation statt. Es gab im Sommerhalbjahr drei Einführungs- und drei Abschlussseminare. Im Juni oder Juli nahm jeder Student an einem der sechs einwöchigen Fachseminare zum ökologischen Landbau und zu erneuerbaren Energien teil.

Im November besuchten die Praktikanten die Messe Agritechnica in Hannover.

Konferenzen in Ufa und in Samarkand

Im Oktober und im November fanden die Konferenzen „Ausbildung, Innovationen und Ökologie“ in Ufa und in Samarkand statt. An den Veranstaltungen nahmen Hochschullehrer und Landwirte aus Dänemark, den Niederlanden, Deutschland, den USA, China, Kasachstan, Usbekistan und Russland teil. Angehörige der deutschen Botschaften waren ebenso vertreten, wie Vertreter der Firmen Agralis, Lemken, Rijk Zwaan und Westfalia Surge. Auch zahlreiche ehemalige Praktikanten waren anwesend. Bilder und Vorträge der beiden Konferenzen sind auf den Webseiten www.logoev.de zu finden.

Beim Abschluss der Konferenz wurde Dr. Hartwig Mennen zum Ehrenprofessor der Staatlichen Baschkirischen Agraruniversität in Ufa ernannt.



**Einige Referenten und Organisatoren
nach der Konferenz in Ufa**



**Dr. Musaev und Dr. Mennen als Referenten
der Konferenz in Samarkand**

Auswahlprüfungen bei den Partnerhochschulen

Im Herbst 09 besuchten LOGO Mitglieder und ehemalige Praktikanten nahezu alle Partnerhochschulen. Sie prüften ca. 1000 Studenten, von denen etwa 500 die ersten Tests bestanden. Leider ist die Zahl der Bewerber besonders in den westlichen GUS Staaten rückläufig. Gründe sind, dass a) an den Hochschulen weniger Deutsch gelehrt wird und b) Betriebe in Deutschland aufgrund des niedrigen Lohnniveaus im internationalen Vergleich weniger attraktiv sind.

Die zweiten Auswahlprüfungen sind im Januar / Februar 2010 geplant.

Übersetzung des Buches „Ökologischer Gemüsebau“

Von der russischen Version des Buchs „Ökologischer Gemüsebau“ wurden 500 Exemplare gedruckt. Das Buch ist zunächst in den landwirtschaftlichen Hochschulen in Ufa und Mitchurinsk und demnächst auch in der LOGO Geschäftsstelle erhältlich.

Tempus Projekt in Kirgisien

Das Tempus Projekt „Etablierung eines Bachelor Kurses für Agrarwissenschaften“ in Talas und Osh wurde im August 09 abgeschlossen. Dieses Jahr nahmen acht geförderte Studenten dieser Studiengänge für drei Monate an den LOGO Praktika teil. Informationen zum Projekt können unter www.ebak-web.eu nachgelesen werden.

Planungen 2010

Die *Fachpraktika* sollen mit ca. 250 Studenten weitergeführt werden. Für die *Fortbildungspraktika* werden etwa 10 Absolventen mit einer Berufsausbildung erwartet.

Förderung einer ökologischen Käserei in Georgien

In Georgien wird seit den 90 er Jahren ökologischer Landbau betrieben. Im Frühjahr 2009 besuchten Heinz Gengenbach (langjähriger Berater für ökologischen Landbau in Hessen) und Hartwig Mennen das Land, um ein förderungswürdiges Projekt zu finden. Dabei lernten sie eine integrative Schule in Telavi kennen, in der ökologischer Landbau betrieben und Milchvieh gehalten wird. Ein Mitarbeiter wurde in der Schweiz als Käser ausgebildet und will Hartkäse herstellen. Hartkäse ist für eine lange Reifezeit und Haltbarkeit bekannt. Der Käse kann damit zu jeder Jahreszeit verkauft werden. LOGO überwies nach sechsmonatiger Prüfung ein fünfjähriges zinsloses Darlehen in Höhe von 10.000 € als Ko-Finanzierung zum Bau einer ökologischen Käserei. Der Bau wird im Frühling 2010 abgeschlossen.

Wirtschaftliche Perspektiven

Zuwendungen vom DAAD sind nur bei vorhandenen Restmitteln am Ende eines Haushaltsjahres möglich. Ob eine solche Zuwendung Ende 2010 erfolgen wird, bleibt daher offen. Der Lohnkostenzuschuss für Irmgard Rennemeier ist bis April 2011 verlängert. Die Ausgaben für Transporte, Seminare und andere Leistungen werden kontinuierlich weiter steigen. Die Beiträge der Betriebe bedeuten bei gleichbleibenden Praktikantenvermittlungen Planungssicherheit. Es ist davon auszugehen, dass die Beiträge für Fachpraktika in den nächsten drei Jahren nicht erhöht werden müssen.